



NEWSLETTER der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

## Newsletter 01 – 12. Januar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

wir – das Team der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften – ergreifen mit unserem ersten Newsletter des Jahres 2010 die Gelegenheit und wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Wie in den vergangenen Jahren werden wir uns auch 2010 weiter darum bemühen, Ihnen stets die wichtigsten und aktuellsten Meldungen rund um die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. FRP und darüber hinaus zur Verfügung zu stellen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen dabei jederzeit gerne zur Verfügung.

### INHALT

#### Meldungen aus der Europäischen Kommission:

- [1. Beschluss des Ministerrats zur Gestaltung des Europäischen Forschungsraums \(EFR\) veröffentlicht](#)
- [2. Europäische Kommission veröffentlicht ExpertInnen-Berichte zum Europäischen Forschungsraum](#)
- [3. Abschlussbericht der ExpertInnengruppe „Knowledge for Growth. Prospects for science, technology and innovation“ liegt vor](#)
- [4. EIT: Deutsche Forschungseinrichtungen an Europas Spitze](#)
- [5. Öffentliche Konsultation: „Towards a strategic Nanotechnology Action Plan \(SNAP\) 2010-2015“](#)
- [6. Jahresbericht der Europäischen Kommission über die Fortschritte bei Bildungsreformen veröffentlicht](#)

#### Bekanntmachungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung:

- [7. „Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen mit Partnern im asiatisch-pazifischen Forschungsraum“](#)
- [8. Richtlinien zur Förderung von Aktivitäten im Rahmen des „Deutschland-Jahres in Vietnam 2010“](#)
- [9. Richtlinien zur Förderung der internationalen „Käte Hamburger Kollegs“ für Geisteswissenschaftliche Forschung](#)

#### Verschiedenes:

- [10. Neue Internetplattform für die Historischen Geisteswissenschaften der Gerda Henkel Stiftung](#)
- [11. Neues internationales Promotionsprogramm in den Literatur- und Kulturwissenschaften](#)

[12. Neuauflage der „Berliner Altersstudie“ erschienen](#)

### Veranstaltungshinweise:

[13. „Successful research and development in Europe“ in Düsseldorf](#)

[14. „Violations of human rights and humanitarian law: investigation and prevention of torture and death in custody“ in Linköping \(Schweden\)](#)

---

## 1. Beschluss des Ministerrats zur Gestaltung des Europäischen Forschungsraums (EFR) veröffentlicht

Im Amtsblatt der Europäischen Union wurde am 31. Dezember 2009 der **Beschluss des Ministerrats zur besseren Gestaltung des Europäischen Forschungsraums** veröffentlicht.

Der Ministerrat sieht in diesem Zusammenhang die **Stärkung der Rolle des CREST** („Comité de la recherche scientifique et technique“ / „Scientific and Technical Research Committee“) als Beratungsgremium vor, welches den Europäischen Rat, die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten bezüglich der Entwicklung und Gestaltung des Europäischen Forschungsraums (EFR) berät.

Demnach **soll der CREST zu den folgenden Aspekten strategische Beratung anbieten:**

- Grundzüge möglicher künftiger Strategien auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene;
- frühzeitige Vorgaben für strategische Prioritäten, Konzeption und Umsetzung politischer Initiativen zur Entwicklung des EFR;
- gegebenenfalls Förderung der Koordinierung nationaler Strategien, die für die Entwicklung des EFR relevant sind;
- Konzeption und Durchführung einer unabhängigen Bewertung und Evaluierung der genannten politischen Initiativen.

Weiterhin soll der CREST für Interaktion und Kohärenz mit anderen Politikbereichen sorgen. Vorgesehen ist auch eine Zusammenarbeit des CREST mit und die Konsultation von EFR-bezogenen Gruppen, soweit dies für die Erreichung seiner Ziele erforderlich ist.

Den **Beschluss des Ministerrats** finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>

**Informationen zum CREST** stehen Ihnen unter

<http://www.consilium.europa.eu/showPage.aspx?id=1422&lang=de> zum Download zur Verfügung.



---

## 2. Europäische Kommission veröffentlicht ExpertInnen-Berichte zum Europäischen Forschungsraum

Die Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission hat insgesamt **drei ExpertInnen-Berichte zur Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums** (European Research Area - ERA) veröffentlicht.

Der **Bericht „The role of community research policy in the knowledge-based economy“** beinhaltet Empfehlungen für die Zukunft der europäischen Forschungspolitik für den Zeitraum nach 2010.

Daneben gibt es je einen Bericht zu den Themen **„A knowledge intensive future for Europe“** und **„ERA indicators and monitoring“**.

Die Berichte finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>



### 3. Abschlussbericht der ExpertInnengruppe „Knowledge for Growth. Prospects for science, technology and innovation“ liegt vor

Eine **ExpertInnengruppe der Europäischen Kommission**, die sich aus 16 renommierten WirtschaftsspezialistInnen zusammensetzt, forscht seit 2005 zur Thematik des Einflusses von Wissen auf das nachhaltige Wachstum und den Wohlstand.

Jetzt wurde der **Abschlussbericht** dieser ExpertInnengruppe mit dem Titel „**Knowledge for Growth. Prospects for science, technology and innovation**“ vorgelegt, der eine Auswahl der Veröffentlichungen enthält, die aus der Arbeit der ExpertInnengruppe hervorgegangen sind:

- Teil A: „About Europe's R&D deficit“
- Teil B: „How to overcome the deficit“
- Teil C: „Beyond the crisis“

Den Bericht finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>



### 4. EIT: Deutsche Forschungseinrichtungen an Europas Spitze

Das Europäische Institut für Innovation und Technologie (EIT) hat jetzt **drei „Wissens- und Innovationsgemeinschaften“** („Knowledge and Innovation Communities – KICs) **in den Bereichen Nachhaltige Energie** (KIC InnoEnergy), **Zukunft der Informations- und Kommunikationsgesellschaft** (EIT ICT Labs) sowie **Klimawandel – Klimaschutz und Klima-Anpassung** (Climate-KIC) ausgewählt.

**An allen drei KICs sind deutsche Forschungsinstitutionen maßgeblich beteiligt**, das KIC InnoEnergy wird durch das Karlsruhe Institute of Technology (KIT) koordiniert. Für die ausgewählten KICs stehen bis 2013 ca. 308 Mio. € zur Verfügung.

In den KICs sollen künftig Spitzenkräfte aus Europa und der Welt zusammenarbeiten.

Ziel ist es, für das Wissensdreieck aus Bildung, Forschung und Innovation regional verankerte Netzwerke in zukunftsweisenden Technologiefeldern zu errichten. Akteure aus allen drei Bereichen sollen zusammenarbeiten und Innovationscluster bilden. Damit soll eine Brücke zwischen Forschungsergebnissen und gewinnbringenden Märkten geschlagen werden.

Die KICs werden nach der Vertragsunterzeichnung mit dem Verwaltungsrat des EIT voraussichtlich im März/April 2010 ihre Arbeit aufnehmen.

Weitere Informationen zu den KICs finden Sie unter:

<http://www.forschungsrahmenprogramm.de/eit.htm>

oder

<http://eit.europa.eu/home.html>



### 5. Öffentliche Konsultation: „Towards a strategic Nanotechnology Action Plan (SNAP) 2010-2015“

Die Europäische Kommission hat eine **öffentliche Konsultation zum strategischen Nanotechnologie-Aktionsplan** initiiert.

Die Europäische Kommission entwickelt einen neuen Aktionsplan für Nanotechnologien, der Akzente auf die technologischen und **gesellschaftlichen Herausforderungen im Bereich der Nanotechnologien** in den nächsten fünf Jahren legt. Forschung und Innovation sollen in diesem Bereich verstärkt werden, wobei die Schwerpunkte auf Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt gelegt werden.

Die **Konsultation ist noch bis zum 19. Februar 2010** unter

[http://ec.europa.eu/research/consultations/snap/consultation\\_en.htm](http://ec.europa.eu/research/consultations/snap/consultation_en.htm) geöffnet.



## 6. Jahresbericht der Europäischen Kommission über die Fortschritte bei Bildungsreformen veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat ihren **jährlichen Bericht mit dem Titel „Lissabonner Ziele: Fortschritte im Bereich allgemeine und berufliche Bildung“ veröffentlicht.**

Der Bericht enthält eine detaillierte Analyse der Fortschritte bei den Indikatoren sowie Maßstäbe, welche im Rahmen des EU-Arbeitsprogramms „Allgemeine und berufliche Bildung 2010“ vereinbart wurden.

Zudem publizierte die Europäische Kommission ihren Entwurf für den Fortschrittsbericht 2010 „Schlüsselkompetenzen für eine Welt im Wandel“ über die Umsetzung des oben genannten EU-Arbeitsprogramms, der die bisher erreichten Fortschritte und bestehende Herausforderungen benennt.

Die genannten Berichte finden Sie auf unseren Webseiten unter:

<http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>



## 7. Bekanntmachung des BMBF: „Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen mit Partnern im asiatisch-pazifischen Forschungsraum“

Der gesamte asiatisch-pazifische Raum entwickelt sich nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in wissenschaftlicher Hinsicht zu einer bestimmenden Region der Welt. Neben dem Bedeutungszuwachs einzelner Länder als Forschungs- und Bildungsnationen, nimmt auch die innerasiatisch-pazifische Kooperation stetig zu, so dass, vergleichbar mit Europa und Nordamerika, ein dritter großer Forschungs- und Bildungsraum entsteht (Asian Pacific Research Area, APRA).

Mit der jetzt veröffentlichten **Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Hochschulen zur Etablierung gemeinsamer Forschungsstrukturen mit Partnern im asiatisch-pazifischen Forschungsraum“** soll die Internationalisierung deutscher Einrichtungen in Bildung und Forschung gestärkt, ihre Wettbewerbsfähigkeit insgesamt verbessert und der wachsenden Bedeutung des asiatisch-pazifischen Forschungsraumes in der globalen Wissensproduktion Rechnung getragen werden.

Zur Vertiefung der Kooperation im Wissenschaftsbereich, vor allem zur Lösung globaler Probleme (z.B. Gesundheit, Energie, Umwelt) ist die Schaffung und Etablierung nachhaltiger und dauerhafter gemeinsamer Forschungsstrukturen (u.a. gemeinsame Laboratorien, gemeinsam genutzte und mittel- bis langfristig angelegte Feldversuche, Forschungsstationen und Versuchsanlagen, Etablierung gemeinsamer Forschergruppen) vorgesehen.

Gemeinsame bi- oder multilaterale Forschungsstrukturen sollen in den jeweiligen Fachgebieten besonders ausgewiesene Hochschulen im beiderseitigen Interesse personell, organisatorisch und finanziell dauerhaft miteinander vernetzen. Die Strukturen sollen nachhaltig sein und eine längerfristige Perspektive haben und möglichst auch auf andere Bereiche der Hochschulen ausstrahlen.

**Schwerpunktländer der Förderung sind bevorzugt Australien, China, Indonesien, Indien, Japan, Neuseeland, Singapur, Südkorea und Vietnam.** In besonders begründeten Einzelfällen können auch Projekte mit anderen asiatisch-pazifischen Ländern gefördert werden.

**Prinzipiell soll auf eine enge Eingrenzung von Themenfeldern verzichtet werden.** Es steht das Ziel im Vordergrund, eine langfristige, besonders erfolgreiche und sichtbare deutsche Kooperation und Präsenz im Partnerland und mit dem Partnerland aufzubauen.

**Das Thema der Kooperation mit dem Partnerland muss jedoch ein Thema der Hightech-Strategie der Bundesregierung (z.B. Gesundheit, Energie, Umwelt) sein.**

Interessenten könnten die elektronische Version des Antrags bis zum **12. Februar 2010, 17:00 Uhr** beim Internationalen Büro des BMBF beim DLR e.V. einreichen. Die postalischen Antragsunterlagen sind bis zum 15. Februar 2010 einzureichen.

Fachlicher Ansprechpartner für diese Bekanntmachung ist Dr. Hans-Jörg Stähle,

Email: [hans.staehle@dlr.de](mailto:hans.staehle@dlr.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14038.php>



## 8. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Aktivitäten im Rahmen des „Deutschland-Jahres in Vietnam 2010“

2010 findet in Vietnam das Deutschland-Jahr 2010 statt – parallel dazu wird in Deutschland ein Vietnam-Jahr veranstaltet.

Das Deutschland-Jahr in Vietnam wird die gesamte Bandbreite der bilateralen Beziehungen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft umfassen.

Neben dem Anliegen, diese Bereiche zu präsentieren, soll vor allem gegenüber jüngeren Menschen ein aktuelles, innovatives und facettenreiches Deutschlandbild vermittelt werden.

In den Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland stellt die Zusammenarbeit in den Bereichen Wissenschaft und Bildung eine tragende Säule dar. **Das „Deutschland-Jahr in Vietnam 2010“ soll auch die Vielfalt und Exzellenz der bilateralen Wissenschafts- und Bildungskooperation sichtbar machen.**

Es soll Impulse für die Kooperation zwischen Deutschland und Vietnam in Wissenschaft und Bildung setzen sowie die Sichtbarkeit der Kooperation erhöhen. Darüber hinaus möchte es dem Forschungsstandort Deutschland in Vietnam eine Öffentlichkeit geben.

Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Zusammenarbeit von NachwuchswissenschaftlerInnen beider Länder.

Das **BMBF fördert im Rahmen dieser Bekanntmachung Veranstaltungen** (Workshops, Seminare, Delegationsreisen, Travelling Conferences, Roadshows) **in Vietnam** (in Ausnahmefällen auch in Deutschland) **aus den Bereichen Bildung und Forschung, Wissenschaft und Technologie**, die einen spezifischen Beitrag zum „Deutschland-Jahr in Vietnam“ leisten und im Zeitraum von April 2010 bis März 2011 stattfinden.

Die Veranstaltungen sollen folgende Ziele verfolgen:

- wissenschaftlicher Austausch;
- Anbahnung und Unterstützung des WissenschaftlerInnenaustausches: es sollte eine Information zu den Fördermöglichkeiten der jeweils nationalen Programme (z.B. DAAD, AvH) sowie der EU-Programme (Erasmus Mundus, Marie Curie) eingeplant werden;
- Anbahnung von gemeinsamen Forschungsprojekten: es sollte eine Information zu den Forschungsfördermöglichkeiten der jeweils nationalen Programme (z.B. BMBF, DFG oder NFOSTED) sowie der EU-Programme (7. FRP) eingeplant werden.

Das **Deutschland-Jahr steht unter dem Schwerpunktthema „Stadt der Zukunft – Zukunft der Stadt“.**

Die Förderung des BMBF ist im Rahmen dieses Schwerpunktes vor allem für disziplinübergreifende Themen offen. **In besonderer Weise werden Gruppen aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften aufgefordert Anträge zu stellen.** Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Deutsch-Vietnamesischen Beziehungen der letzten 35 Jahre ist von großem Interesse.

Antragsberechtigt sind deutsche Forschungseinrichtungen, Hochschulen und kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Fachliche Ansprechpartnerin für diese Bekanntmachung ist Dr. Shilpi Saxena,

Email: [shilpi.saxena@dlr.de](mailto:shilpi.saxena@dlr.de)

Die Vorlage förmlicher Förderanträge muss bis **spätestens zum 28. Februar 2010** erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14053.php>



## 9. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung der internationalen „Käte Hamburger Kollegs“ für Geisteswissenschaftliche Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Jahr der Geisteswissenschaften 2007 die Förderinitiative „Freiraum für die Geisteswissenschaften“ gestartet, die den Besonderheiten geisteswissenschaftlicher Forschung Rechnung trägt und den Geisteswissenschaften an den Universitäten neue Möglichkeiten gibt, ihre Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene herauszustellen und voranzutreiben. **Zentrales Element dieser Förderinitiative sind die „Käte Hamburger Kollegs“.**

Die internationalen Kollegs sollen zur **Weiterentwicklung der Strukturen für geisteswissenschaftliche Forschung sowie deren Vernetzung beitragen und die weltweite Sichtbarkeit der geisteswissenschaftlichen Forschung in Deutschland erhöhen.**

Die für Deutschland wichtigen Beziehungen der geisteswissenschaftlichen Forschung zu Forschungszentren, Universitäten und Akademien in Europa und der Welt sollen intensiviert werden.

Mit diesem Förderangebot können insgesamt zwölf internationale Kollegs realisiert werden. In den Auswahlrunden 2007-2009 wurden insgesamt bereits neun Kollegs mit einer Laufzeit von sechs plus sechs Jahren zur Förderung ausgewählt.

Antragsberechtigt sind staatliche und nichtstaatliche Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland.

Fachliche Ansprechpartnerin für diese Bekanntmachung ist Dr. Sabine Gieske,

Email: [sabine.gieske@dlr.de](mailto:sabine.gieske@dlr.de)

Formlose, begutachtungsfähige Vorhabenbeschreibungen müssen **bis zum 15. April 2010** eingesendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/14076.php>



---

## 10. Neue Internetplattform für die Historischen Geisteswissenschaften der Gerda Henkel Stiftung

Die Gerda Henkel Stiftung baut zurzeit eine neue Internetplattform namens L.I.S.A. (Lesen, Informieren, Schreiben, Austauschen) auf.

**Ab dem 23. Februar 2010 wird die Internetplattform verfügbar sein**, die der interessierten Öffentlichkeit Informationen zu Themen der Historischen Geisteswissenschaften zur Verfügung stellen soll und den StipendiatInnen der Stiftung ein Kommunikationsnetzwerk bieten wird.

Das **Angebot wird drei Bereiche umfassen**, die aus einem redaktionellen Teil, einem Weblog sowie L.I.S.A.video bestehen werden.

Der redaktionelle Teil wird mit regelmäßig wechselnden Beiträgen wie Themendossiers, Buchbesprechungen, Ausstellungskritiken, Veranstaltungsvorschauen, Online-Vorlesungen und ExpertInnen-Chats Impulse für Diskussionen geben, der Weblog wird den StipendiatInnen die Möglichkeit geben, ihre Dissertationsvorhaben zu präsentieren, sich mit Text-, Bild-, Audio- und Videobeiträgen zu beteiligen und sich auszutauschen.

L.I.S.A.video zeigt in kurzen Episoden die Entwicklung verschiedener Forschungsvorhaben von acht wissenschaftlichen Teams, die in einem von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Projekt tätig sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.gerda-henkel-stiftung.de/lisa>



---

## 11. Neues internationales Promotionsprogramm in den Literatur- und Kulturwissenschaften

Ab September 2010 beginnt erstmals ein **neues internationales, von der Europäischen Union finanziertes Promotionsprogramm in den Literatur- und Kulturwissenschaften zu „Cultural Studies in Literary Interzones“** unter Beteiligung der Universität Tübingen.

Das Promotionsprogramm umfasst ein breites Spektrum von Disziplinen, so z.B. europäische Literatur in den meisten modernen Sprachen, empirische Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie sich kulturelle, literarische und künstlerische Umgebungen über Grenzen von Nation, Klasse, Geschlecht, Ideologie oder zeitlichen Verlauf hinweg strukturieren.

**Ziel des Programms ist es, junge GeisteswissenschaftlerInnen mit innovativen Forschungsprojekten als global denkende AkademikerInnen auszubilden** oder sie auf eine Beratertätigkeit mit kultureller Kompetenz in der Wirtschaft vorzubereiten.

Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.mundusphp-interzones.eu>



## 12. Neuauflage der „Berliner Altersstudie“ erschienen

Gegenwart und Zukunft unserer Gesellschaft sind durch einen immer höheren Anteil alter und sehr alter Menschen geprägt.

Die „**Berliner Altersstudie**“ (**BASE**) ist weltweit einzigartig in der Breite des Spektrums der beteiligten Wissenschaften und der sowohl disziplinär als auch interdisziplinär bestimmten Untersuchungsgebiete, in dem Fokus auf das hohe Alter (70- bis über 100-Jährige) sowie in dem empirischen Bezug auf eine repräsentativ ausgewählte Stadtbevölkerung.

Der Band berichtet unter anderem über geistige Leistungsfähigkeit, Persönlichkeit und soziale Beziehungen im Alter, über körperliche Gesundheit, medizinische Versorgung, über psychische Erkrankungen wie Demenz und Depression, soziale und kulturelle Aktivitäten und die wirtschaftliche Situation, über Alltagskompetenz, subjektives Wohlbefinden und Unterschiede zwischen Frauen und Männern.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.base-berlin.mpg.de>



## 13. „Successful research and development in Europe“ in Düsseldorf

Am **04. März 2010** findet in **Düsseldorf** eine Konferenz mit dem Titel „Successful research and development in Europe“ statt, die durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen organisiert wird.

Zum zweiten Mal werden im Rahmen dieser Veranstaltung WissenschaftlerInnen und UnternehmerInnen aus Deutschland und aus Partnerregionen in Europa eingeladen, neue europäische Forschungs- und Entwicklungspartner für Projekte im 7. EU- Forschungsrahmenprogramm zu finden.

Für die diesjährige Veranstaltung sind die folgenden Partnerregionen vorgesehen: Belgien, Frankreich, die Niederlande, Luxemburg, Polen und Russland.

Parallel zur Konferenz wird eine Vermittlungsbörse für die Themen Informations- und Kommunikationstechnologien, Energie sowie Nanotechnologie und Produktionsverfahren stattfinden. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Universitäten und kleine und mittlere Unternehmen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:  
<http://www.frp.nrw.de/frp2/en/fpa/evt/aga/?v=408&Ice=EN>



## 14. „Violations of human rights and humanitarian law: investigation and prevention of torture and death in custody“ in Linköping (Schweden)

Die European Science Foundation (ESF) und die Universität Linköping organisieren gemeinsam eine Konferenz mit dem Titel „Violations of human rights and humanitarian law: investigation and prevention of torture and death in custody“, die vom **03. bis 07. Mai 2010 in Linköping** (Schweden) stattfinden wird.

Ziel dieser Konferenz ist es, wissenschaftliche Führungskräfte der Bereiche humanitäres Völkerrecht, Kriminologie, Soziologie, Ethik und Medizin mit ExpertInnen des Europäischen Komitees zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT), Richtern des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und Mitgliedern von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zusammenzubringen sowie mehr Interesse unter NachwuchswissenschaftlerInnen zu erregen, um in diesem wichtigen Bereich die Forschung voranzutreiben.

Die Konferenz soll dazu beitragen, in ganz Europa hocheffiziente Forschungsgruppen aufzubauen und Forschungskontakte zu internationalen WissenschaftlerInnen außerhalb Europas zu erleichtern, während gleichzeitig das internationale Bewusstsein für den Schutz der Menschenrechte in Europa gesteigert werden soll.

Für diese Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr fällig.  
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:  
<http://www.esf.org/index.php?id=6351>



**Herzliche Grüße**

**Ihr Team der NKS SWG**

Angela Schindler-Daniels · Franziska Scherer · Dr. Martina Schenk-Oemus ·  
Dr. Kerstin Lutteropp · Christina Bitterberg · Judith Krümke



NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) e.V.  
Projekträger im DLR

Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheranschrift)  
Heinrich-Konen-Str. 1 (Postanschrift)  
53227 Bonn

Telefon 02 28 38 21-644  
Telefax 02 28 38 21-331

[www.nks-swg.de](http://www.nks-swg.de)